

Umstellung bringt Gegner ins Schwimmen

Der erste Schock für unsere Mannschaft, Trainer Matthias Lorenz meldet sich Sonntag früh krank und ich kann euch sagen, ehe sich ein Baujahr 74 zu einem Match krank meldet, das heißt schon was. Gute Besserung Matthias. Das hieß für Co Trainer Oliver Letz, er musste heute allein ran, aber das war kein Problem, denn im Donnerstagstraining hatte man die heutige Mannschaftstaktik besprochen, so dass eigentlich jeder wusste was er zu tun hatte. Ein weiterer Ansporn sollte es natürlich sein, dass man nach einer zweistündigen Anfahrt unbedingt mit Punkten heimkehren wollte. Unser System für heute hieß: 4-4-2, in der Abwehr Finn Letz, Martin Münzer, Yves Krug und Rocco Scheffler. Davor die 4-er Kette mit Louis Lampe, William Kohl außen, Linus Rothmann defensiv und Arvid Fleck mit Freiheiten, um nach vorn zu agieren. Vorn sollten es Maurice Lorenz und Denis Hein richten. Unsere Grundtaktik war absolut defensiv, nicht mehr als 4-5 über die Mittellinie. Bei Ballbesitz des Gegners wird dieser erst ab der Mittellinie attackiert, außer Denis Hein. Genau dieses System funktionierte in der 1. Halbzeit phantastisch. Wir waren wie ein breiter Bienenschwarm, der immer wieder überraschend konterte und seine Angriffe wie Nadelstiche platzierte. Das brachte den Gegner so richtig ins Schwimmen, sie schienen regelrecht überrascht und überfordert mit unserer Taktik zu sein. Ab der 25. Spielminute versuchte der Gastgeber dann unsere Taktik zu kopieren. Wir spielten, viel über außen, mit William, Louis und Maurice, wobei Arvid Fleck und Maurice die Bälle aus dem Mittelfeld ganz phantastisch verteilten. Auch Linus Rothmann war heute top in Form und versuchte alles was ging, schon vor der Abwehr abzuräumen. Hinten in der Abwehr wurde alles geblockt und wegverteidigt. Unsere Mannschaft setzte die geplante Taktik souverän 1:1 um und belohnte die gesamte Leistung mit dem verdienten 0:1 (16.min) Halbzeitstand. *Der entscheidende Pass kam von Arvid Fleck, er schickte den Ball nach rechts außen zu William Kohl, dieser legt den Ball quer zu Denis Hein und Denis schiebt das Leder mit rechts am Keeper vorbei ins Netz.* Trainer Oliver Letz sowie der heutige Co Trainer und Motivator Damiano Zavatta, waren mega stolz und sprühten vor Begeisterung über die überzeugende Leistung des Einheit Teams. Ab Mitte der 2. Spielhälfte konnten wir allerdings unser Leistungsniveau nicht mehr halten und es kam wie es kommen musste, 2 Konter, etwas Spielglück und der Gegner entschied das Spiel tatsächlich für sich. Das war verdammt bitter. Aber die Köpfe werden jetzt nicht hängen gelassen. Auch aus diesem Spiel lernen wir. Nehmt euch die 1. Halbzeit als Vorlage für künftige Spiele, ihr habt klasse performt, habt deutlich kommuniziert, euch lautstark gepusht und dadurch gute Spielzüge und Chancen erspielt.

Noch ein Wort zu Damiano Zavatta. Damiano, mir ist nicht erst jetzt aufgefallen, dass du eine ganze Mannschaft motivieren und pushen kannst. Ich wünsche mir in den zukünftigen Spielen noch mehr davon, nicht nur eine Halbzeit, sondern bis zum bitteren Ende. Ich weiß das kostet ganz viel mentale und vor allem stimmliche Kraft, und dein Pushen muss natürlich an den richtigen Stellen eingesetzt werden, aber genau wie in diesem Spiel, braucht dich deine Mannschaft nicht nur als Spieler, sondern auch als heißblütigen, leidenschaftlichen Motivator, denn richtig dosiert kann genau das, zusätzlich zur mannschaftlichen Leistung ein Spiel entscheiden.

Mannschaftsaufstellung:

Lenny Malz (TW), Yves Krug ©, Finn Letz, Martin Münzer, Rocco Scheffler, Louis Lampe, William Kohl, Maurice Lorenz, Arvid Fleck, Linus Rothmann, Denis Hein (1), Vukasin Desivojevic, Dorian Ehrlich, Damiano Zavatta

P.S. Danke an Thomas Malz für die Videodokumentation und Oliver Letz für den stichpunktartigen Bericht 😊